

# Entscheidung von Rüdiger & Russek – häufig eigenmächtig: Das kann natürlich passieren...

21.3.2022 von Alec Gagneux

Am 17. Dezember 2021 war eine Weihnachtsfeier angesagt. Aus Furcht vor kritischen Fragen (zum "Rausschmiss" von Michael Bubendorf), auf die man nicht eingehen will, wurde die Übung abgeblasen. Das Vorstandsmitglied Alec Gagneux erfuhr aus dem Netz von dieser Entscheidung. Auf Nachfrage wurde ihm mitgeteilt, man hätte vergessen, ihn miteinzubeziehen. Das kann natürlich passieren...

Der Raum für die Weihnachtsfeier war bereits reserviert. Viele der Mitglieder und Regioverantwortlichen, die sich angemeldet hatten, wollten sich verständlicherweise trotzdem treffen. Der Anlass wäre schliesslich eine gute Möglichkeit gewesen, um die vielen Fragen aus der Basis zu beantworten.

Alec Gagneux wollte nach der Absage, den bereits reservierten Raum organisieren, um den Regioverantwortlichen den Anlass trotzdem zu ermöglichen. Als nun Sandro Meier - Geschäftsleiter und damals noch Vorstandsmitglied - davon erfuhr, kontaktierte er den Inhaber des Lokals, um den Anlass zu verhindern. Er erklärte dem Inhaber, dass man den Raum gemietet habe und ja auch dafür bezahle, also dürfe der Raum nicht für einen neuen Anlass genutzt werden – auch nicht für die eigenen Mitglieder. Und das obwohl der Inhaber angeboten hatte auf die Raummiete zu verzichten! Doch Sandro Meier liess nicht locker und übte Druck aus, bis er sein Ziel erreichte.

Das Ziel war klar – der Raum sollte für den neu geplanten Anlass von Alec Gagneux blockiert bleiben. Wie in diesem Kontext mit dem Geld der Mitglieder umgegangen wird, muss zu denken geben.

Wir organisierten also den Anlass an einem anderen Ort. So entstand ein Netzwerk von rund 50 kritischen Regioverantwortlichen. Am 5.2. war ein weiteres Treffen der kritischen Regioverantwortlichen vorgesehen, mit zwei Hauptthemen: Statuten und Wahlen. Der Wahlbeauftragte M. Schneider nahm die Einladung an, damit Fragen bezüglich der Wahlen diskutiert werden können. Gagneux' & Häni's Bedingung für die Teilnahme war, dass alle Vorstandsmitglieder eingeladen werden. Rüdiger & Russek jedoch beteiligten sich nicht – Christina Rüdiger hat sich abgemeldet, Marion Russek nicht.

Am 8.2. staunten die Regioverantwortlichen von der Westschweiz nicht schlecht, als sie folgenden Brief von Agnès Aedo (RV Romandie) in ihrer Mailbox lasen:

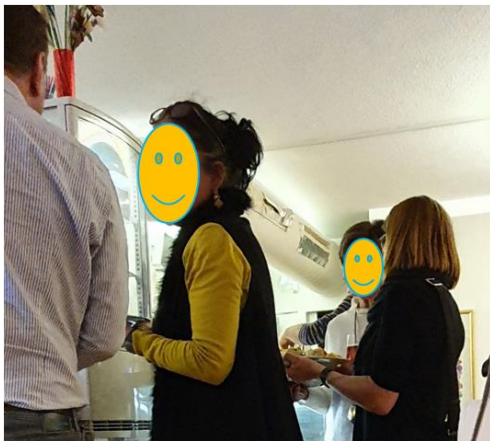
*Liebe Verantwortliche. Wir haben erfahren, dass am Samstag, dem 5. Februar ein Treffen in der Deutschschweiz stattgefunden hat, bei dem einige von Euch teilgenommen haben. Diese Sitzung wirft eine Problematik bezüglich **Vertraulichkeit und Loyalität** auf. Die Sitzung war nicht legitimiert, da sie nicht*

*vom Vorstand des Vereins organisiert wurde, wie die offiziellen Termine am 29.1. in der Westschweiz und am 4.2. in der Deutschschweiz... Der Vorstand Westschweiz*

Gemäss diesem Text ist also ein Treffen erst dann legitimiert, wenn es vom "oberen Vorstand" organisiert wird? Müssen die Mitglieder zuerst bei Marion Russek und Christina Rüdiger brav um Erlaubnis bitten, bevor sie sich treffen?

Pikant ist, dass die Vorstandsmitglieder Gagneux & Häni weder für den 29.1. noch für den 4.2. miteinbezogen wurden. Das kann natürlich passieren...

Noch pikanter ist allerdings, dass ausgewählte Regioverantwortliche für den 5.2. eine vertrauliche Einladung zu einem Z'Nacht in Zürich erhielten – quasi als Konkurrenzveranstaltung zum Treffen der kritischen Regioverantwortlichen mit dem Wahlleiter, rund um Fragen zum Wahlprozess. Nein - von einem Putsch will ich hier nicht sprechen, **aber die Spaltung der Mitglieder wird durch solche Massnahmen geschürt**. Rund 15 Mitglieder kamen an dieses geheime Schmausen. Gagneux & Häni wurden nicht eingeweiht: Das kann natürlich passieren...



*Geheimes Schlemmen mit Rüdiger & Russek in Zürich am 5. Februar*



*Brüten für die Zukunftsfähigkeit der Verfassungsfreunde. Rüdiger & Russek glänzten mit Abwesenheit.*

Es stellt sich auch noch die Frage, ob das geheime Schmausen mit privaten Mitteln oder mit Geld aus der Vereinskasse bezahlt wurde.

Nebst den Vertraulichkeits-, Loyalitäts- und Legitimitäts-Fragen sind auch Freiheits- & Demokratie-Definitionen von Rüdiger & Russek in unseren Augen weder statutenkonform noch charta-tauglich: **All das darf natürlich einem Verein, der sich mit der Bundesverfassung schmückt, überhaupt nicht passieren!**

Das **Leitbild** der Verfassungsfreunde wurde ausgearbeitet, damit der VORstand VORbildlich wirkt – darin steht:

**Nur der Dialog bringt uns weiter.**

Link zum Leitbild: <https://verfassungsfreunde.ch/de/verein/#unser-leitbild>